

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Bezugs-Preis**  
In den Buchhandlungen über den im Städte-  
buch für Sachsen enthaltenen Katalog  
bestellen: monatlich 1.50  
vierteljährlich 4.50  
halbjährlich 8.50  
jährlich 16.50  
Zurücksendung des Jahrgangs  
A 10. —, ohne Postgebühren  
und Steuern: monatlich 1.20.

**Redaction und Expedition:**  
Schumannstr. 14.  
Die Expedition ist Montag und Samstag  
geschlossen von 12 bis 1 Uhr.

**Filialen:**  
Otto Hermann's Verlag, (Alte Post)  
Katharinenstr. 14.  
Verlag des Verlegers, (Alte Post)  
Katharinenstr. 14. und Schillingstr. 1.

**Anzeigen-Preis**  
Die 6 Spalten betragen 20 Pf.  
Reclamen unter dem Rubrications-  
zeichen 50 Pf., bei den Familienanzeigen  
(6 Spalten) 40 Pf.  
Grosche Schriften sind ausser  
gewöhnlich. Tabellarisch und  
nach belieben Text.  
Extra-Beilagen (gratis) aus mit dem  
Kontingents-Preis, ohne Postgebühren  
A 10. —, mit Postgebühren A 10. —.

**Anzahlpreis für Anzeigen:**  
Abend-Beilage: Sonntags 10 Pf.  
Morgen-Beilage: Sonntags 4 Pf.  
Grosch und halbes Grosch 10 Pf.  
Bei den Familien und Familienanzeigen ist ein  
halbes Grosch höher.  
Anzeigen sind frei in die Expedition  
zu richten.  
Preis und Briefe von G. Holz in Leipzig

N<sup>o</sup> 165.

Sonntag den 31. März 1895.

89. Jahrgang

Im Interesse rechtzeitiger und vollständiger Lieferung des Leipziger Tageblattes wollen die geehrten Leser die Bestellung für das II. Vierteljahr 1895 baldmöglichst veranlassen.  
Das Leipziger Tageblatt erscheint, soweit nicht durch die gesetzlichen Bestimmungen über die Sonntagsruhe das Erscheinen beschränkt ist, täglich zwei Mal. Der Verkaufspreis beträgt wie bisher vierteljährlich für Leipzig A 50 Pf., mit Bringerlohn für zweimaliges tägliches Zutragen 5 A 50 Pf., durch die Post bezogen für das Deutsche Reich und Oesterreich-Ungarn 6 A.  
In Leipzig nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungspediteure.

**die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,**  
**die Filialen: Katharinenstraße 14, Königsplatz 7 und Universitätsstraße 1,**  
sowie nachfolgende Ausgabestellen:

- Arndtstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwaarenhandlung,
- Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwaarenhandlung,
- Brühl 80 (Ede Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwaarenhandlung,
- Frankfurter Straße (Thomasturstrassen-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwaarenhandlung,
- Ehrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwaarenhandlung,
- Warschauerstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogengeschäft,
- Ründerbergstraße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwaarenhandlung,
- Reiter Straße 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung,
- in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaundorfer Straße 18,
- Connewitz Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage,
- Entzsch Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delitzscher Straße 5,
- Gohlis Herr Rob. Altner, Buchhandlung, Lindenthaler Straße 5,
- Lindenau Herr Alb. Lindner, Augustenstraße 18,
- in Volkmarzdorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ede Elisabethstr.).
- Peterskirchhof 5 Herr Max Nierth, Buchbinderei,
- Pfaffenroder Straße 1 Herr A. C. Classen, Colonialwaarenhandlung,
- Ranftische Gasse 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwaarenhandlung,
- Ranftädter Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwaarenhandlung,
- Schützenstraße 5 Herr Jul. Schümlehen, Colonialwaarenhandlung,
- Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,
- Yorkstraße 32 (Ede Berliner Straße) Herr O. Debus, Colonialwaarenhandlung,
- in Neustadt Herr Klemens Schell, Eisenbahnstraße 1,
- Plagwitz Herr M. Grützmann, Bischofische Straße 7 a,
- Neuditz Herr W. Fugmann, Marchallstraße 1,
- Herr Bernh. Weber, Rüppengasse, Leipziger Straße 6,
- Thonberg Herr R. Hantsch, Reitzenhainer Straße 58,

### Amtliche Bekanntmachungen.

**Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten,**  
Mittwoch, den 3. April 1895, Abends 6<sup>1/2</sup> Uhr,  
im Sitzungssaal am Rathaus.

**Tagungsordnung:**

- Bericht des Finanz-Ausschusses über: a. den Fortschritt der Beschaffung von Kleingeldern mit Leipzig-Silber und Silber aus Kleingeldern auf das Jahr 1895; b. Genehmigung eines Beitrags zu den Kosten der von dem Finanz-Ausschuss der vorerwähnten Zusammen zu veranstaltenden Ausstellung von Geldscheinen und Wechseln.
- Bericht des Deponen-Ausschusses über: a. ein Votum zum Bericht der Finanz- und der Bürger-Straße; b. ein Votum zum Bericht der Finanz- und der Bürger-Straße; c. die Abnahme der Deponen zum 31. März 1895; d. die Abnahme der Deponen zum 31. März 1895; e. die Abnahme der Deponen zum 31. März 1895.
- Bericht des Deponen- und Geschäftsausschusses über die Ausführung einer dem Kommissar durch die Prokuratoren nach dem Statute zu verhängenden Strafe.
- Bericht des Deponen- und Geschäftsausschusses über: a. die Einrichtung eines Kommissars für den Verkauf von Gütern des öffentlichen Besitztums; b. die Abnahme der Deponen zum 31. März 1895; c. die Abnahme der Deponen zum 31. März 1895; d. die Abnahme der Deponen zum 31. März 1895.
- Bericht des Deponen- und Geschäftsausschusses über die Ausführung einer dem Kommissar durch die Prokuratoren nach dem Statute zu verhängenden Strafe.
- Bericht des Deponen- und Geschäftsausschusses über die Ausführung einer dem Kommissar durch die Prokuratoren nach dem Statute zu verhängenden Strafe.
- Bericht des Deponen- und Geschäftsausschusses über die Ausführung einer dem Kommissar durch die Prokuratoren nach dem Statute zu verhängenden Strafe.
- Bericht des Deponen- und Geschäftsausschusses über die Ausführung einer dem Kommissar durch die Prokuratoren nach dem Statute zu verhängenden Strafe.

### Rechnungs-Abschluss

der Ortskrankencasse für Leipzig und Umgegend auf das Jahr 1894.

Einnahme.	Betrag	Ausgabe.	Betrag
Erlöse von Capitalien	35 78 65	Für ärztliche Leistungen	402 977 18
Beiträge der Mitglieder	541 26	Für Arznei und sonstige Heilmittel	254 123 44
Durch Arbeitgeber für Versicherungs- pflichtige Mitglieder eingezahlte Beiträge	2 055 552 21	Krankengelder an Mitglieder	812 052
Durch freiwillige Mitglieder eingezahlte Beiträge	94 082 10	Unterstützungen an Rückrentner	32 951 75
Verluste der Mitglieder für geleistete Kranken- unterstützungen	19 778 97	Beerdigungskosten	75 831 10
Verluste der Mitglieder für geleistete Kranken- unterstützungen	370 15	Arzt- und Heilungskosten an Krankenrentner	174 648 04
Sonstige Einnahmen	35 295 08	Arzt- und Heilungskosten an Witwen für geleistete Kranken- unterstützungen	36 641 00
		Arzt- und Heilungskosten an Witwen für geleistete Kranken- unterstützungen	1 268 34
		Arzt- und Heilungskosten an Witwen für geleistete Kranken- unterstützungen	149 444 95
		Arzt- und Heilungskosten an Witwen für geleistete Kranken- unterstützungen	29 278 84
		Arzt- und Heilungskosten an Witwen für geleistete Kranken- unterstützungen	1 988 978
		Arzt- und Heilungskosten an Witwen für geleistete Kranken- unterstützungen	202 170 89
		Arzt- und Heilungskosten an Witwen für geleistete Kranken- unterstützungen	2 241 146 89
<b>Summe der Einnahme</b>	<b>2 241 146 89</b>	<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>2 241 146 89</b>

### Vermögens-Ausweis.

Vermögen am 1. Januar 1894 lt. vorjährigem Abschluss	Betrag	Vermögen am 1. Januar 1895	Betrag
Vermögen am 1. Januar 1894 lt. vorjährigem Abschluss	1 188 478 02	Summenvermögen am 1. Januar 1895	1 289 701 99
Ueberschuss des Jahres 1894 wie oben	252 170 89	Ueberschuss am 1. Januar 1895 A 927 723,02	1 142 681 45
		Ueberschuss des Jahres 1894	121 048,01
		Ueberschuss am 1. Januar 1895	108 290 47
		Ueberschuss des Jahres 1894	202 170 89
		Ueberschuss am 1. Januar 1895	1 440 643 91
		Ueberschuss des Jahres 1894	1 440 643 91

Die Richtigkeit und Uebereinstimmung des vorstehenden Rechnungsabschlusses mit den Büchern der Ortskrankencasse wird hiermit bestätigt.  
Leipzig, am 17. März 1895.  
Der Rechnungs-Ausschuss:  
D. Nagaus, Herm. Rabe, Ad. Hüttig.

Seit Bestehen der Ortskrankencasse, also seit 1. December 1884, sind insgesamt ca. 12 010 000 A für Unterstützungen verausgabt worden, davon entfallen nahezu 6 832 000 A auf barme Unterstützungen an die Mitglieder und deren Angehörige, ca. 2 681 000 A auf ärztliche Behandlung, ca. 1 801 000 A auf Arznei und sonstige Heilmittel und ca. 966 000 A auf Beerdigungskosten in Ansehung anfallender Mitglieder ca. 612 000 A, auf verweilende Mitglieder dagegen ca. 13 737 000 A, so dass das von den Angehörigen aus eigenen Mitteln zu leistende Drittel der Beiträge der pflichtigen Mitglieder nahezu 4 570 000 A betrug.  
Leipzig, am 18. März 1895.

### III. Städtische Fortbildungsschule

Die Ausschreibung der Schülerarbeiten ist von Donnerstag, den 28. d. M., bis mit Freitag, den 1. April, Sonntags 10-11 und Montags 4-9 Uhr geöffnet.  
Zum Besuche derselben laden im Namen des Lehrereignisses ergebenst ein.  
Leipzig, den 27. März 1895.  
Scharf, Director.

### Bekanntmachung.

Verstorben gegangen sind die Arbeitsbücher des Arbeiters  
Herrn Wilhelm Eduard, geb. 6. 6. 77 in Gohlis (Leipzig) 1483/1892, des Arbeiterin Karoline Robert, geb. 1. 9. 77 in Gohlis (Leipzig) 1508/1892, der Arbeiterin Frau Rosa, geb. 1. 8. 79 in Gohlis (Leipzig) 4024/1894, der Arbeiterin Frau Camilla, geb. 2. 12. 74 in Gohlis (Leipzig) 4314/1894, des Arbeiters Paul Bernhard, geb. 16. 11. 74 in Gohlis (Leipzig) 3278/1892, des Arbeiters Heinrich Hermann, geb. 1. 2. 75 in Gohlis (Leipzig) 10279/1892, des Arbeiters Carl Friedrich, geb. 8. 11. 75 in Gohlis (Leipzig) 16411/1895, des Arbeiters Paul Rudolph, geb. 4. 9. 75 in Gohlis (Leipzig) 1831/1891, des Arbeiterin Karoline, geb. 1. 6. 77 in Gohlis (Leipzig) 4346/1893, des Arbeiters Wilhelm, geb. 6. 10. 74 in Gohlis (Leipzig) 16119/1892, und des Arbeiterin Karoline, geb. 6. 2. 79 in Gohlis (Leipzig) 104/1893.  
Für diese, die Arbeitsbücher im Auffanghause Rathhausstr. 2, Leipzig, abzugeben.  
Leipzig, am 28. März 1895.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi, Schriftf.

### Die städtische Sparcasse

besteht Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.  
Leipzig, den 1. Februar 1895.  
Die Sparcassen-Deputation.

### Bekanntmachung.

In der Zeit vom 2. bis mit 30. März d. J. gingen an freiwilligen Geldern bei uns ein:  
20 A — 4 Gulden in einer Beifallsgeldsche durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Kretschmann,  
— A 75 — 4 von Herrn Theodor überreichte Geldsche durch das Polizeiamt,  
1000 A — 4 von den Erben einer Dame, die nicht genannt werden soll, durch Herrn Hofrath Dr. Bohle,  
5 A — 4 von Herrn Dr. Wag. Oberster und Anwalt seiner Verwaltung mit der schriftl. Aufschrift: „Herrn Dr. Theodor Merito ad dignitatem“,  
5 A — 4 Gulden in Geden R. / R. durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Kretschmann,  
20 A 50 Pf. Betrag bez. Herrn eines Handwerkerhelfer, überreichte von Herrn J. H. Ullrich durch das Polizeiamt,  
4 A 15 Pf. überreichte Handgeld von Herrn J. Hoffmann durch das Polizeiamt,  
8 A 15 Pf. bei der Expedition der Leipz. Wochen Nachrichten eingegangener Betrag zur Unterstützung,  
5 A — 4 in Geden R. / R. durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Kretschmann,  
1088 A 50 Pf. zusammen, worüber hierdurch mit dem Auftrage beauftragten Taxator quittirt wird.  
Leipzig, den 30. März 1895.  
Das Armenamt.  
Dr. Georgi, Schriftf.

### Ausschreibung.

Für den Neubau einer Schule in Gohlis sollen nachstehende Arbeiten vergeben werden:  
1) Erd- und Maurerarbeiten,  
2) Zimmerarbeiten,  
3) Holz- und Kapparbeiten,  
4) Sandsteinarbeiten,  
5) Steinarbeiten,  
6) Brunnenaussparbeiten.  
Die Aufschlagsformulare nebst Bedingungen können auf beliebigem Gemeindeforum gegen Zahlung von 2 A zu Nr. 1 und 2 und 1 A zu Nr. 3-6 entnommen werden.  
Die Angebote sind bis zum 10. April er. an oben genannter Stelle verpackt, mit der Aufschrift: „Schulneubau Gohlis“ abzugeben und selbst in der Schenkung des Auftrags unter den Verschluss von Gohlis, am 31. März 1895.  
Der Schulvorstand.

### Bau-Areal.

in nächster Nähe des Bahnhofs und der Gohliser Wäldchen gelegen, hat billig zu verkaufen  
der Stadtrath zu Gohlis.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die am Montag, den 1. April er., Mittags 12 Uhr auf dem Königsplatz stattfindende Versteigerung des öffentlichen Besitztums werden die den Kaufplatz ausmachenden Grundstücke an geordnetem Tage von Sonntags 11 Uhr ab bis nach Beendigung der Feiertage für alle Feiertage 11 Uhr er. Mittags 12 Uhr auf dem Königsplatz öffentlich versteigert.  
Gleichzeitig wird bekannt gegeben, dass der Leipziger Schützen-Verein die Genehmigung erhalten hat, an demselben Tage Sonntags mittags 8 und etwa 9 Uhr auf dem Königsplatz einen Schützenfest der 30 Schützen-Schützen abzugeben.  
Die Feiertage von Gohlis, sowie Feiertage werden daher in eigener Initiative aufgeschoben, zur festgesetzten Zeit die unmittelbar angrenzenden Feiertage (sonntags) zu werden, jedoch über geeignete Vorkehrungen gegen ein Schmelzen der Feiertage zu treffen und namentlich folgende nicht, wenn auch nur auf kurze Zeit, unbeschäftigt zu lassen.  
Leipzig, am 29. März 1895.  
Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
D. R. 14289.  
Dr. Georgi, Schriftf.

### II. Realschule Leipzig-Randitz.

In einer am Montag, den 1. April, Vormittags 10 Uhr stattfindenden öffentlichen Versteigerung der öffentlichen Besitztums werden die den Kaufplatz ausmachenden Grundstücke an geordnetem Tage von Sonntags 11 Uhr ab bis nach Beendigung der Feiertage für alle Feiertage 11 Uhr er. Mittags 12 Uhr auf dem Königsplatz öffentlich versteigert.  
Leipzig, am 29. März 1895.  
G. W. von Brande.

### Schuldrucker-Lehranstalt.

Am 1. April, Abends 7 Uhr, in der Aula der III. Realschule (Schulhaus) stattfindende Versteigerung des öffentlichen Besitztums werden die den Kaufplatz ausmachenden Grundstücke an geordnetem Tage von Sonntags 11 Uhr ab bis nach Beendigung der Feiertage für alle Feiertage 11 Uhr er. Mittags 12 Uhr auf dem Königsplatz öffentlich versteigert.  
Leipzig, am 31. März 1895.  
Dr. C. Brandt, Dir.

### Städtische Volksschulen.

Der Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck wird in sämtlichen hiesigen Volksschulen am Montag, den 1. April, durch einen Festcharakter gefeiert werden. Er beginnt in der I. Realschule für Knaben um 8 Uhr,  
— II. Realschule für Mädchen um 10 Uhr,  
— 1. hiesigen Bürger-Schule für Knaben um 10 Uhr,  
— 2. hiesigen Bürger-Schule für Mädchen um 10 Uhr,  
— 3. hiesigen Bürger-Schule für Knaben um 10 Uhr,  
— 4. hiesigen Bürger-Schule für Mädchen um 10 Uhr,  
— 5. hiesigen Bürger-Schule für Knaben um 10 Uhr,  
— 6. hiesigen Bürger-Schule für Mädchen um 10 Uhr,  
— 7. hiesigen Bürger-Schule für Knaben um 10 Uhr,  
— 8. hiesigen Bürger-Schule für Mädchen um 10 Uhr,  
— 9. hiesigen Bürger-Schule für Knaben um 10 Uhr,  
— 10. hiesigen Bürger-Schule für Mädchen um 10 Uhr.  
In allen übrigen Schulen um 9 Uhr.  
Der Vorsitzende an dieser Feierlichkeit beehren sich ergebenst einzuladen.  
Leipzig, den 30. März 1895.  
Die Directoren der Volksschulen.

### Die drei berechtigten Privatschulen in Leipzig

führen wie die öffentlichen Schulen ihre Tätigkeit bis zu der durch das Gesetz vom 15. Febr. 1884 für die öffentlichen wie für die privaten Schulen vorgeschriebenen Prüfungszeit, mit deren Bestehen auch die Berechtigung zum eintr. Mittelschulabschluss erlangt wird. Zugleich bereiten sie für die entsprechenden Klassen der öffentlichen Schulen Schularbeiten vor. Zur Aufnahme in die VI. Realschule des Programmstoffes genügt das 9. Schuljahr, während in die hiesigen Schulen Schüler von hiesigen Schulen aufgenommen werden.  
Das Schuljahr beginnt Montag, den 22. April. Die Unterrichtsstunden sind zur Gegenübernahme von Klassenarbeiten und zur Beilegung jeder gemessenen Klassenarbeit täglich (außer Sonntags) 11-12 Uhr bereit.  
Dr. Dr. E. Barth, Realschule mit Elementarstellen (Curtstr. 19 u. Behnhöfstr. 6).  
Dr. Dr. Fr. Roth (Lehrmann-Dr. Roth'sche Realschule), Realschule mit Elementarstellen und Elementarstellen (Ede der Universitäts- und Schillerstr. Hermannstr. Nr. 2029).  
Dr. O. Toller, Realschule (Katharinenstr. 1).